

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
**Landesverband Brandenburg e.V.**  
**Jugendrotkreuz**  
Arbeitsgruppe Wettbewerbe



**Landeswettbewerb Stufe II & III**  
KV KWh - 27. Juni 1998

**Abschlußbericht der Arbeitsgruppe Wettbewerbe  
zum Landeswettbewerb der Stufen II & III  
am 27. Juni 1998 in Prieros**

Jedes Jahr ist ein besonderer Höhepunkt der JRK- Arbeit der Landeswettbewerb. Hier haben die besten JRK- Gruppen des Landes Brandenburg die Möglichkeit in einem fairen Wettstreit das beste Team zu ermitteln. Noch wichtiger ist uns, als Arbeitsgruppe Wettbewerbe und wir denken auch den Wettbewerbsteilnehmern, die Chance andere Teams kennenzulernen. Dafür ist natürlich ein Tag zu wenig, deshalb möchten wir im nächsten Jahr damit beginnen ein Begegnungswochenende mit Wettbewerb zu gestalten.

Unser diesjähriger Wettbewerb fand am 27. Juni 1998 in Prieros (Landkreis Dahme-Spreewald) auf dem Gelände des KJF (Kinder-, Jugend- und Familiennaherholung Prieros gGmbH) statt.

Zum Wettbewerb kamen 9 Gruppen der Stufe II (zwischen 13 und 16 Jahre) und 6 Gruppen der Stufe III (zwischen 17 und 25 Jahre). Besonders haben wir uns darüber gefreut, daß wir auch Teilnehmer der Wasserwacht begrüßen konnten. Es wäre schön, wenn dies auch in den nächsten Jahren so bleiben würde. Vielleicht sollte auch öfters eine Station von der Wasserwacht vorbereitet und betreut werden, so wie wir es beim Erste- Hilfe- Turnier im Kreisverband Frankfurt (Oder) schon einmal ausprobiert hatten.

Für die nächsten Wettbewerbe erhoffen wir uns eine noch regere Beteiligung, denn das Motto heißt nicht siegen, sondern dabeisein ist alles.

Aufgaben aus fünf Bereichen erwarteten die Gruppen. Beim Erste- Hilfe- Bereich mußte eine Gruppen- und eine Einzelaufgabe gelöst werden. Die Gruppen der Stufe II mußten Kindern helfen, welche mit Fundmunition gespielt hatten. Für die realistische Gestaltung des Unfallgeschehens sorgten nicht nur die Realistiker, sondern wir ließen es auch knallen und qualmen. Von einigen Gruppen der Stufe II wurde diese Aufgabe allerdings zu schwer gefunden.

Die Gruppen der Stufe III mußten die Überreste einer heftigen Drogenparty zusammenflicken. Übrigens muß man hier hervorheben, daß die Mimen diese Situation brillant gespielt haben. Als Reaktion der Gruppen auf den Erste- Hilfe- Bereich bleibt noch anzumerken, daß die Anzahl der Erste- Hilfe- Stationen als zu wenig angesehen wurde (hauptsächlich von den Teilnehmern der Wasserwacht) und das mehr theoretische Fragebögen erwartet wurden.

Der Rot- Kreuz- Bereich war eine echte Herausforderung. Hier wurde tiefgreifendes Wissen rund um das JRK und DRK abverlangt. Zum Beispiel waren in einem Hörspiel zur Geschichte 25 Fehler versteckt, die teilweise schwer zu finden waren. Auch hier wurden von den Teilnehmern der Stufe II die Fragen zum DRK als zu schwer eingeschätzt.

Wir als Arbeitsgruppe sind allerdings der Meinung, daß in beiden Bereichen (EH & RK) von fast allen Gruppen der Stufe II gute Ergebnisse erzielt wurden.

Fünf weitere Aufgaben waren beim sozialen Bereich zu lösen. Die Gruppen mußten beispielsweise bestimmte Verbände anlegen und Ihr Wissen in der Anatomie unter Beweis stellen. Außerdem durften die Teilnehmer zeigen, wie gut sie die Bundesregierung kennen.

Im Sport- Spiel- Bereich waren nicht nur körperliche Leistungen, wie z.B. „Der Wächter“ - ein Fangspiel oder Laufen auf 3 Skiern, gefragt, sondern auch Geschicklichkeit und Grips.

Den Musisch- Kulturellen- Bereich mögen die meisten Teilnehmer nicht. Um so erstaunlicher waren die Ergebnisse. Einige Wochen vor dem Wettbewerb erhielten alle Teilnehmer noch eine Hausaufgabe. Die Gruppen der Stufe II sollten das Modell einer Sehenswürdigkeit aus dem Land Brandenburg und die Gruppen der Stufe III das Modell einer Sehenswürdigkeit aus ihrem Landkreis erstellen. Die Ergebnisse waren beeindruckend.

Des weiteren erhielten die Gruppen zu Beginn des Wettbewerbs die Aufgabe zur Musik von „Kreuzberger Nächte“ einen Text zu schreiben, in dem von ihrer Gruppe und von ihren individuellen Besonderheiten berichtet wird. Dieses Lied wurde dann vor allen anderen Mannschaften vorgetragen. Auch hier waren wir sehr von der Kreativität der Teilnehmer beeindruckt, die sicher selbst nicht mit so guten Ergebnissen gerechnet hatten.

Im letzten Teil des Wettbewerbs wurden die Gruppen völlig durcheinander gewürfelt. Diese neuen Teams hatten jeweils ein T-Shirt mit Stoffmalfarbe zu bemalen. Was keiner von ihnen zu diesem Zeitpunkt wußte, diese T-Shirts waren der Trostpreis für die Gruppen, welche den undankbaren 4. Platz belegten.

Sieger der Stufe II wurde die Gruppe aus dem Kreisverband Strausberg und Sieger der Stufe III wurde die Gruppe aus dem Kreisverband Uckermark- Ost. Diese Gruppen werden uns bei den jeweiligen Bundeswettbewerben vertreten, wobei wir ihnen viel Erfolg wünschen.

Abschließend können wir sagen, daß dieser Wettbewerb bis auf ein paar Kleinigkeiten als sehr gelungen von uns eingeschätzt wird. So wurde z.B. negativ bewertet, daß bei der Erste- Hilfe- Einzelaufgabe die Zeit zum Umschminken zu knapp geplant war. Auch wurde bemängelt, daß nicht an allen Stationen die Aufgaben vorgelesen wurden. Dies ist aber notwendig, damit jede Gruppe die gleichen Informationen erhält. Als positiv wurde z.B. gefunden, daß es keine Pausenstationen gab, sondern eine Pause für alle zur gleichen Zeit. Außerdem fand die Art der Verpflegung großen Anklang.

Wir hoffen, daß auch die nächsten Wettbewerbe ein Höhepunkt in der JRK- Arbeit eines Jeden sein werden.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn bei zukünftigen Wettbewerben Mitglieder des Präsidiums unserer Einladung Folge leisten würden.

Arbeitsgruppe Wettbewerbe

